

KONZERT

» ZUM TANZ, ZUM TANZE REIHT EUCH EIN! «

HUGO DISTLER (1908–1942)
»TOTENTANZ«

JOHANN CHRISTOPH BACH (1642–1703)
»MIT WEINEN HEBT SICH'S AN«

SOWIE KÜNSTLERISCHE MINIATUREN ZUM THEMA
TOD UND VERGÄNGLICHKEIT

FREITAG, 19. 11. 2021, 19:30 UHR
MICHAELERKIRCHE, WIEN I

CHORUS MICHAELIS • LEITUNG: MANUEL SCHUEN

FLÖTE: JASMIN VORHAUSER
GESTALTUNG / SCHAUSPIEL / TANZ: KATHARINA ARNOLD,
JÜRGEN HEIGL, ELISABETH HILLINGER, BERNHARD GEORG RUSCH
GESAMTLEITUNG: MANUEL SCHUEN

SPENDE VON € 20 ERBETEN, STUDIERENDE € 10

FOTOS © BERNHARD GEORG RUSCH | GRAFIK: DONAUGRAFIK



Salvatorianer-Pfarre
St. Michael



latenightcreativity
Verein für performative, mediale
und interdisziplinäre Kunst

» ZUM TANZ, ZUM TANZE REIHT EUCH EIN!«

Hugo Distler war gerade einmal 26 Jahre jung, als er 1934 mit seinem »Totentanz« eines seiner zweifelsohne eigenwilligsten Werke komponierte. Die 14 für vierstimmigen Chor a cappella komponierten Sprüche wechseln sich mit gesprochenen Dialogtexten von Johannes Klöcking ab, die dem »Lübecker Totentanz« von 1463 nachempfunden sind. Darin ruft der personifizierte Tod repräsentative Figuren der spätmittelalterlichen Gesellschaft zum letzten Tanz auf: Kaiser, Bischof, Edelmann bis hin zum Greis und Kind, alle müssen »nach seiner Pfeife springen«. Als Einschub zwischen Dialog und Vokalstück komponierte Distler Variationen für Blockflöte über das barocke Volkslied »Es ist ein Schnitter, heißt der Tod«.

Bei der Aufführung am 19.11. in der Michaelerkirche wird das Werk auch szenisch und tänzerisch interpretiert.

Am Beginn des Konzertabends wird das Publikum mit verschiedenen künstlerischen Miniaturen zum Thema Tod und Vergänglichkeit auf Distlers »Totentanz« eingestimmt.

**»Ich pfeif euch zum Frieden, ich pfeif euch
zur Qual, ich pfeif euch in Gottes ewigen Saal.
Ich pfeif so laut, daß jeder mich hört –
Wer ist's, der sich zu Gotte kehrt?« – Tod**